

REGIONALES

BRAWO

„Lernwerkstatt Kita-Museum“: Es muss nicht immer teuer sein

Falkensee. (sil) Bildung als sozialer Prozess: Lernen durch entdecken, erkunden, experimentieren – diese Gedanken stehen hinter dem Konzept der „Lernwerkstatt Kita-Museum“ in Falkensee.

Der pädagogische Lernort ist für Erwachsene gedacht und soll neben dem Schwerpunkt „Fortbildung“, etwa Erzieherinnen dazu anregen, die Welt mit Kindern forschend zu entdecken. Am Mittwoch erfuhren die Mitglieder des Bildungsausschusses von Leiterin Brigitte Winkler und Dr. Heidemarie Waninger, welche Projekte aktuell anstehen.

Angefangen hatte alles in den 90er Jahren, als viele Kitas ge-

schlossen wurden und das Material der Einrichtungen entsorgt werden sollte. Damals hat Dr. Heidemarie Waninger, Gründerin der „Lernwerkstatt Kita-Museum“, mit dem Sammeln angefangen.

Die Ausstellungsstücke, mit denen die öffentliche Kindererziehung in Ost und West vergleichend dokumentiert wird, begeistern die Besucher des ehemaligen Kulturhauses „Theodor Fontane“ immer wieder auf's Neue. Doch den Exponaten gilt nicht das Hauptaugenmerk in der Gründerzeitvilla.

Die Lernwerkstatt versteht sich vor allem als überregionales pädagogisches Zentrum, in dem

Fortbildungskurse für Erzieherinnen und Erzieher, Studenten oder Tagesmütter angeboten werden. Kinder brauchen Zeit, sich in der Beschäftigung mit Dingen selbst wahrzunehmen und Erlebtes vielfach ungestört zu wiederholen.

Von Erzieherinnen wird heute gefordert, dass sie in Krippe, Kindergarten und Hort eine anregende Umgebung schaffen, in der sich Kinder aktiv, erkundend und forschend selbst bilden können. Pädagogisch qualifiziert arbeiten, bedeutet nicht mehr vorrangig belehren, steuern oder kontrollieren.

Erzieherinnen kommt stattdessen die nicht weniger verant-

wortungsvolle Aufgabe der Lernbegleitung und Unterstützung zu. Um sich damit vertraut zu machen, gibt es das Angebot entdeckenden Lernens in der Lernwerkstatt.

Eine Vielfalt an praktischen Anregungen zu elementaren Bildungsbereichen wie Sprachförderung, frühes musikalisches, soziales oder mathematisches Lernen stehen den Besuchern hier zur Verfügung, jeder kann selbstbestimmt nach eigenen Interessen arbeiten, Material mit den eigenen Händen erproben, in verschiedene Themenfelder eintauchen.

Dass dafür nicht unbedingt viel Geld ausgegeben werden muss,

zeigt die „Ideen-Werkstatt - Kindergarten draußen“, die im Sommer eröffnet wird. Das Außen Gelände wird – als Lernbeispiel für die Besucher – mit allem ausgestattet, was Kinder für das Forschen, Bauen und Experimentieren im Freigelände einsetzen und verwenden können.

Die Sammlung bietet vielfältige Ideen für die Ausgestaltung einer kreativen Umgebung für Kita-Pädagogik draußen. Um die Welt erlebbar zu machen, eignen sich auch Alltagsmaterialien wie Tannenzapfen, Sand oder Holzstäbe – daraus werden nämlich dann so spannende Dinge wie die „wilde Wiese“, die „Murmelstrecke“ oder der „Ausrollhügel“.